

Holz ist genial

Auszeichnung für
Gestaltung & Tischlerhandwerk
Tirol 2017

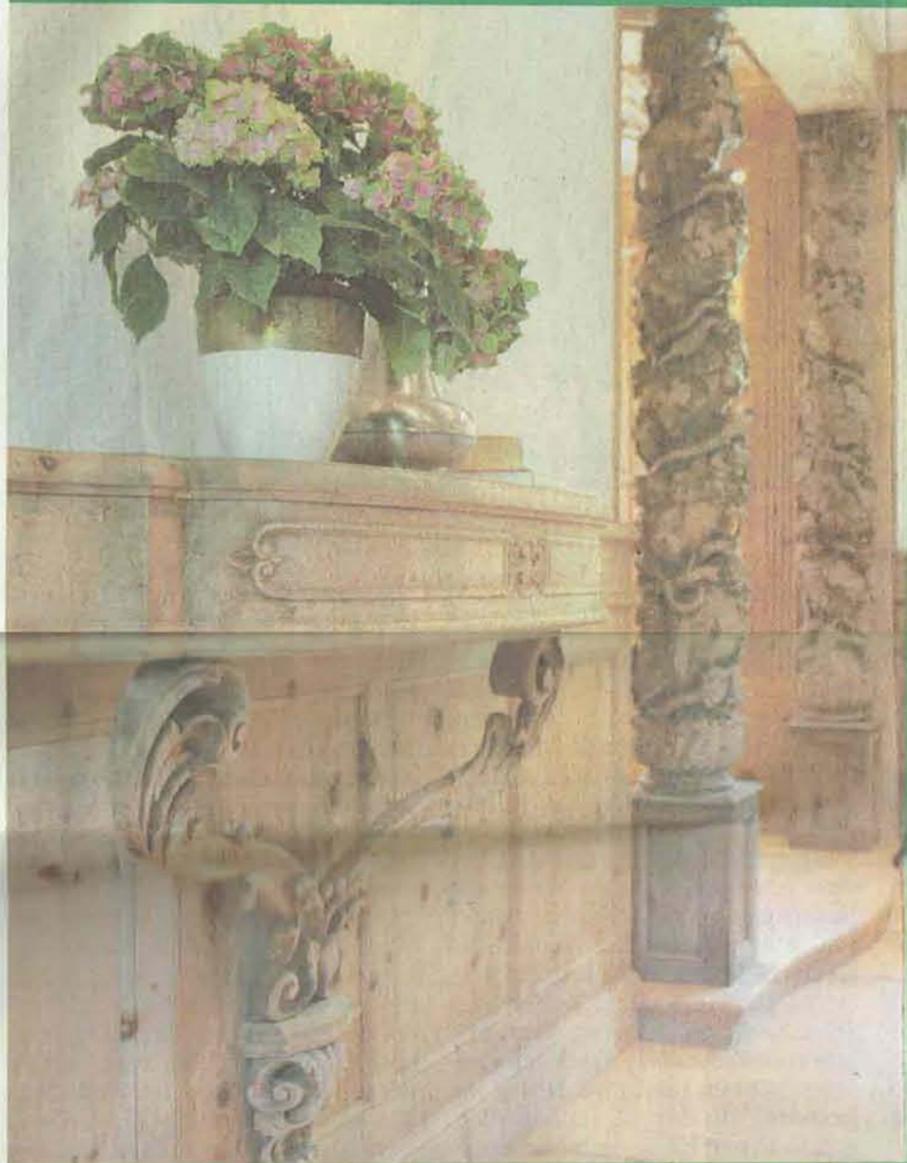


FOTO: ANNA DECKER



FOTO: PROHOLZ TIROL

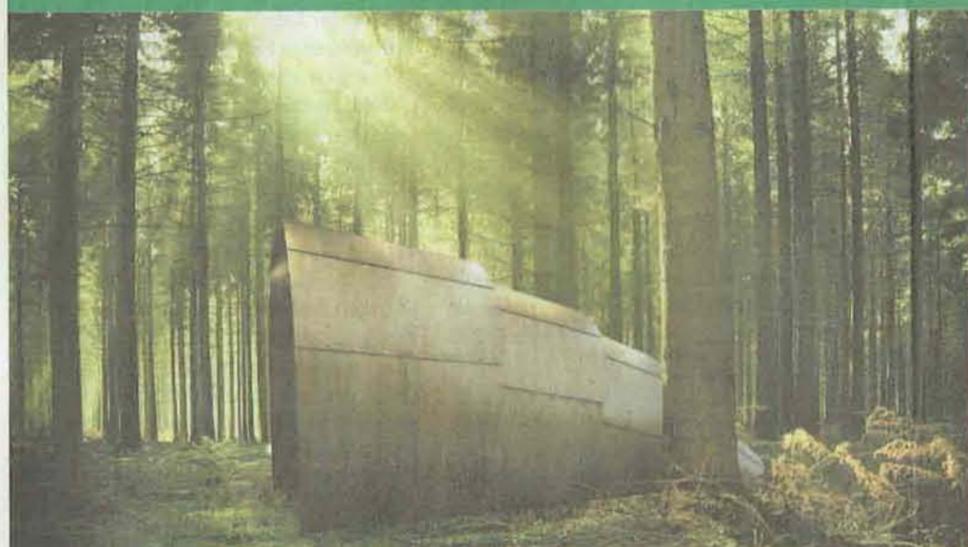
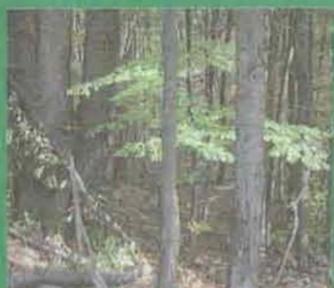


FOTO: HEINRICH AUER



FOTO: BECK



MIT HOLZ KLIMA SCHÜTZEN



DIE AUSZEICHNUNGEN



DIE ANERKENNUNGEN



DIE NOMINIERUNGEN

www.proholz-tirol.at

Wettbewerb für Designer und Tischler

Zahlreiche Medienvertreter und Fachexperten ließen sich im März die zum zweiten Mal erfolgte Prämierung zum Wettbewerb „Auszeichnung für Gestaltung & Tischlerhandwerk“ im Rahmen eines Presse-termins nicht entgehen.

Bis zuletzt konnte der Auslober das Juryergebnis geheim halten. Die über 40 eingereichten Projekte sind von sehr hoher Qualität und stellten für die Jury unter dem Vorsitz des Designerprofessors Günther Grall eine Herausforderung dar. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: drei Auszeichnungen, sieben Anerkennungen und sechs Nominierungen (die Details finden Sie auf den folgenden Seiten)!

Hohes Niveau der Projekte

Juryvorsitzender Grall beschreibt kurz den Ablauf der Jurysitzung: „Bereits die als Nominierungen von der Jury gemeinsam herausgehobenen Projekte zeichneten sich durch ein hohes Niveau aus. Aus den Nominierungen wurden in der Folge Anerkennungen ausgewählt und aus diesen erfolgte letztendlich die Auswahl der drei Auszeichnungen.“ Bei den von der Jury ausgewählten Projekten darf



Die Jury (v. l.): LIM KommR Peter Pauschenwein (Landesinnung der Tischler und Holzgestalter Burgenland), Prof. DI Monika Smetana (HTL Mödling, Innenarchitektur), CR Dr. Christine Müller (Redaktion Architektur & Bau Forum, Wien) und FH-Prof. Mag. Dr. Günther Grall (FH Salzburg).



Die stolzen Preisträger der „Auszeichnung für Gestaltung & Tischlerhandwerk“ mit den Ehrengästen.

sich jeweils das gesamte Team freuen – vom Auftraggeber über den Planer bis hin zum ausführenden Unternehmen. Die Trophäen, ein Würfel aus Glas und Holz, erhalten die Gestalter der Projekte, Urkunden alle am Projekt Beteiligten.

Teilnahmeberechtigt waren Tischlereien, DesignerInnen, ArchitektInnen,

PlanerInnen, BauherrInnen und AuftraggeberInnen. Der vierköpfigen Jury gehörten neben Prof. Mag. Dr. Günther Grall von der FH Salzburg, Dr. Christine Müller, Chefredakteurin der Fachzeitschrift Architektur & Bau Forum, LIM KommR Peter Pauschenwein MSc., Landesinnung der Tischler und Holzgestalter Burgenland, und Prof. DI Monika Smetana von der HTL Mödling Innenarchitektur an.

Abwechselnd alle zwei Jahre ein Preis

Es ist gemeinsames Ziel von proHolz Tirol und der Landesinnung der Tischler und des Holzgestaltenden Gewerbes die „Auszeichnung für Gestaltung und Tischlerhandwerk“, die nach 2013 nun zum zweiten Mal vergeben wurde, weiter zu etablieren und nach Möglichkeit – ebenso wie den Holzbaupreis – weiterhin im vierjährigen Abstand durchzuführen. „Denn somit würde sich alle zwei Jahre landesweit eine beeindruckende Darstellung des heimischen Handwerks in Verbindung mit hervorragender



Eine begehrte Trophäe: der markante Glaswürfel für die „Auszeichnung für Gestaltung & Tischlerhandwerk“.

Planung und ausgezeichnetem Design ergeben“, betonen proHolz-Vorsitzender Karl Schafferer und Innungsmeister der Tischler Klaus Buchauer.

Können, Know-how und Kreativität

LHStv. Josef Geisler brachte als für die Forst- und Holzwirtschaft zuständiges Mitglied der Tiroler Landesregierung bei der Prämierung seine Freude über die heimische Entwicklung zum Ausdruck: „Das Tischler- und Zimmererhandwerk sowie die Säge- und Holzindustrie haben

in Tirol eine lange Tradition. Handwerkliches Können gepaart mit modernem Know-how und kreativen Ideen zeichnen unserer Produktpalette aus Gewerbe und Industrie aus.“

„Die mit Nominierungen, Anerkennungen und Auszeichnungen bedachten Projekte sowie einzelne ausgewählte kleinere Objekte aus der Vielzahl der Einreichungen werden derzeit im Foyer der Wirtschaftskammer Tirol in Innsbruck ausgestellt“, freut sich proHolz Tirol-Geschäftsführer Rüdiger Lex.

Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse des Wettbewerbs „Auszeichnung für Gestaltung & Tischlerhandwerk Tirol 2017“ erhält man auch über www.proholz-tirol.at oder mittels einer Broschüre, die bei proHolz Tirol kostenlos bezogen werden kann.



Holz ist genial.

KOMMENTARE

Ök.-Rat Josef Geisler, Landeshauptmann-Stellvertreter von Tirol:

Tirol ist ein Holzland und somit ist Holz einer unserer wichtigsten Rohstoffe, noch dazu ein nachwachsender. Als für den Forst- und Holzbereich verantwortliches Mitglied der Tiroler Landesregierung ist es mir ein großes Anliegen, diese heimische Ressource bestmöglich zu nutzen.

Das heimische Tischlerhandwerk baut auf bestens ausgebildete Mitarbeiter und Erfahrungswissen über Generationen. Deshalb ist es wichtig und für mich persönlich eine große Freude, mit der bereits



zweiten „Auszeichnung für Gestaltung und Tischlerhandwerk“ diesem Können auf breiter Basis eine Bühne zu geben. Ich ermutige alle Teilnehmer, aber auch jene, die noch nicht an diesem Wettbewerb teilgenommen haben, auch weiterhin die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Projekte zu nutzen.

Karl Schafferer, Vorstandsvorsitzender proHolz Tirol:

Eine grundlegende Aufgabe von proHolz ist es, den nachwachsenden Rohstoff Holz einer möglichst hohen Wertschöpfungsstufe zuzuführen. Was liegt da näher als das Tischlerhandwerk.

Unsere heimischen Tischlerbetriebe erzeugen mit im dualen System bestausgebildeten Fachkräften hochwertigste Inneneinrichtungen und Bautischlerprodukte wie Fenster und Türen. So wie bei den Holzbaupreisen das perfekte Zusammenspiel von Architektur und holzbaulicher Ausführung zu beeindruckenden Ergebnis-



sen führt, ist es bei unserer „Auszeichnung für Gestaltung und Tischlerhandwerk“ das Zusammenspiel von Design und Tischlerhandwerk. Ich bedanke mich bei allen Einreichern, den Jurymitgliedern und Partnern, die die Durchführung dieses Wettbewerbs erst ermöglicht haben.

LIM Klaus Buchauer, Landesinnung der Tischler und Holzgestalter Tirol:

Es freut mich ganz besonders, dass die „Auszeichnung für Gestaltung und Tischlerhandwerk“ nach der ersten Auslobung 2013 nun erneut zustande gekommen ist. Ich darf mich bei proHolz Tirol sehr herzlich für die professionelle Umsetzung bedanken.

Ein Wettbewerb ist immer auch Gelegenheit, besondere Leistungen zu würdigen und vor den Vorhang zu bitten. Und solche besonderen Leistungen erbringen unsere Tiroler Tischler tagtäglich. Oftmals entwickelt sich eine



besondere Qualität aus der Zusammenarbeit mit Planern aus Design und Architektur. Es macht mich stolz, Innungsmeister dieser Tiroler Tischler zu sein, dieser kreativen und innovativen Berufsgruppe, in der wir uns besonders auch bei der Ausbildung des Nachwuchses engagieren.

ANERKENNUNGEN

Empfangspult BFI



Kategorie: Objekt
Projektstandort: Innsbruck
Planung: Mathias Künzler, Kolsass
Ausführung: Holzmanufaktur und Vitri-nenbau Auer, Innsbruck

Dieses frei im Raum stehende Objekt besticht sowohl durch seine experimentierfreudige Planung als auch durch eine außergewöhnliche handwerkliche Ausführung mittels schwarz durchgefärbten MDF-Platten und mit Wollstoff bespanntem Sperrholz.

Trotz seiner nicht unbeachtlichen Größe scheint das Pult, unterstützt durch die

Sockelbeleuchtung mit unsichtbar angeordneter Lichtquelle, fast zu schweben.



Haus Wolffhardt

Kategorie: Privat
Projektstandort: Gaimberg
Planung: Madritsch Pfurtscheller, Innsbruck
Ausführung: COOP/Holz – Tischlerei Rainer, Matriel in Osttirol

Ein gekonnter Umgang mit dem begrenzt zur Verfügung stehenden Raum zeichnet die Einrichtungsplanung dieses Büro- und Wohnhauses aus.

Sowohl von der Küche als auch vom Schlafzimmer aus ist die Schrankwand daher nutzbar und zeigt dabei eine selbstbewusste handwerkliche Qualität.

Kunststoffdekore kommen – wo funktionell sinnvoll – in mutig kraftvollen Farben wie Himmelblau zum Einsatz und stehen in bewusstem Kontrast zur ebenfalls großflächig verarbeiteten Lärche.



Ökologisch sanieren – mit Holz

Die thermische Gebäudesanierung spielt im Hinblick auf die Energieeinsparung und folglich auch bei der Bekämpfung des Klimawandels eine zentrale Rolle.

So ist gerade der vermehrte Einsatz ökologischer und nachwachsender Materialien wie z.B. Holz, aus umweltbewusster Sicht ein wichtiger Schritt. „Das entwickelte Fassadensystem, das nunmehr ohne gebäudebezogenes brandschutztechnisches Gutachten eingesetzt werden kann, soll am Markt verstärkt zum Einsatz kommen. Damit kann es gelingen, zukünftig eine kostengünstige und ökologische Variante zu bestehenden Produkten zur Verfügung zu stellen“, freut sich Wohnbaulandesrat Mag. Johannes Tratter.

Der Arbeitsbereich (AB) Holzbau – unter der Leitung von Univ.-Prof. DDI Michael Flach – an der Universität Innsbruck hat sich als Forschungsziel gesetzt, neue Technologien und Systeme zu entwickeln, um die ökologische und thermische Sanierung mittels integrierter und vorgefertigter Fassadensysteme in Holzbauweise für die Praxis noch interessanter zu gestalten. Die Fassadenelemente mit integrierter Dämmung, Fenstern, Haustechnik, solaren Modulen u.v.m. werden im Werk vorgefertigt und innerhalb von nur wenigen Tagen ohne Gerüst mit einem speziell dafür entwickelten Verbindungssystem an das Bestandsgebäude montiert. Durch die Vorfertigung des Systems kann höchste Präzision gewährleistet werden.



(V. l.) proHolz Tirol GF Di Rüdiger Lex und Vorstandsvorsitzender Karl Schafferer, Prok. Ing. Engelbert Spiß von der Neuen Heimat Tirol, Landesrat Mag. Johannes Tratter und assoz. Prof. DI Dr. Anton Kraler präsentieren das neu entwickelte Fassadenelement der Presse.

Für diesen Zweck wurden am AB Holzbau neue konstruktive Details entwickelt: Ein Fugendetail, das es erlaubt, die holistisch, inklusive Putz, vorgefertigten Elemente ohne zusätzlichen Aufwand auf der Baustelle wie im Baukastensystem zusammensetzen und einen speziell für diesen Einsatz entwickelten E.T.-Fassadensystemverbinder, welcher die schnelle und unkomplizierte Montage ermöglicht.

In Abstimmung mit dem Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung (IBS) wurde der Aufbau des Fassadensystems so gewählt, dass möglichst variable Dämmstärken und Bauprodukte verschiedenster Herstel-

ler verwendet werden können. Diese Zertifizierung ermöglicht einen sehr breiten, nicht von einzelnen Produkten abhängigen Einsatz der vorgefertigten Fassadenelemente. „Die Praxistauglichkeit des Fassadensystems konnte bereits in der Praxis nachgewiesen werden“, so Assoz. Prof. DI Dr. techn. Anton Kraler vom AB Holzbau an der Universität Innsbruck.

„Der Einsatz dieses geprüften und klassifizierten Fassadensystems ist somit über die Grenzen Tirols hinaus möglich und wird für eine ökologische Fassadensanierung von großem Nutzen sein“, so proHolz Tirol-Vorsitzender Karl Schafferer.

TIROLER HOLZFACHHÄNDLER

Ein Auszug aus der Tiroler Holzfachhändlerliste:

Johann Gründler KG Zaun-, Rundholz, 6341 Ebbs, Theaterweg 8
 Alois Mayr Bauwaren GmbH, 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 110
 KHolz GmbH, 6020 Innsbruck, Trientlgasse 18c
 Karl Pichler Edelhölzer GmbH, 6175 Kematen, Industriestraße 5
 Holz Marberger GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Bahnhofstraße 9
 Holzhof Tinzl GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Bahnhofstraße 14
 J. u. A. Frischeis GmbH, 6233 Kramsach, Hagau 237e
 A-Holz, 6094 Axams, Gewerbepark
 Anton Minatti KG, 6020 Innsbruck, Gärberbach 4 + 6, Gewerbepark

Hermann Tschabrun GmbH, 6020 Innsbruck, Haller Straße 201a
 Parzer Holz-Zentrale GmbH, 6170 Zirl, Salzstraße 2
 Holz-Center Ortner GmbH & Co Kg, 6522 Prutz, Reschen Straße 14
 Binderholz GmbH, 6263 Fügen, Zillertalstraße 39
 Holz-Wenisch GmbH & Co KG, 6020 Innsbruck, Haller Straße 77-79

Die weiteren Holzfachhändler können über das Internetportal <http://firmen.wko.at> der Wirtschaftskammer Tirol bezogen werden.

proHolz Tirol übernimmt für Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben keine Gewähr.

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Stand: 2017-03-17



Holz ist genial.

NOMINIERUNGEN

Zu- und Umbau
Wiesegghof

Kategorie: Objekt
Projektstandort: Fügenberg
Planung: BESTO ZT, Jenbach
Ausführung: Tischlerei Holz-Design/Franz Lechner Bau GmbH, Stumm



MALAUN.



Wiesegghof.

MALAUN

Kategorie: Designobjekt/Serie
Projektstandort: Achenkirch
Planung: Gabriela Raible Innenarchitektur, München
Ausführung: Haapo 1910, Achenkirch

Giatla

Kategorie: Objekt
Projektstandort: Innervillgraten
Planung: Madritsch Pfurtscheller, Innsbruck
Ausführung: Tischlerei Gardener/Alpiner Holzbau Bürkle, Lienz

Ausbau
Privatwohnung

Kategorie: Privat
Planung: Madritsch Pfurtscheller, Innsbruck
Ausführung: Tischlerei Steiner MAR-design, Matrei in Osttirol

Sitzmöbel für Kinder
im Vorschulalter

Kategorie: Designobjekt/Serie
Projektstandort: Innsbruck
Planung: Lorenz Sumper, Innsbruck
Ausführung: Tischlerei Sumper, Innsbruck

Lampenserie
KILIAN

Kategorie: Designobjekt/Serie
Projektstandort: Kolsass
Planung: Mathias Künzler, Kolsass
Ausführung: Mathias Künzler/M&L Lichttechnik GmbH, Kolsass



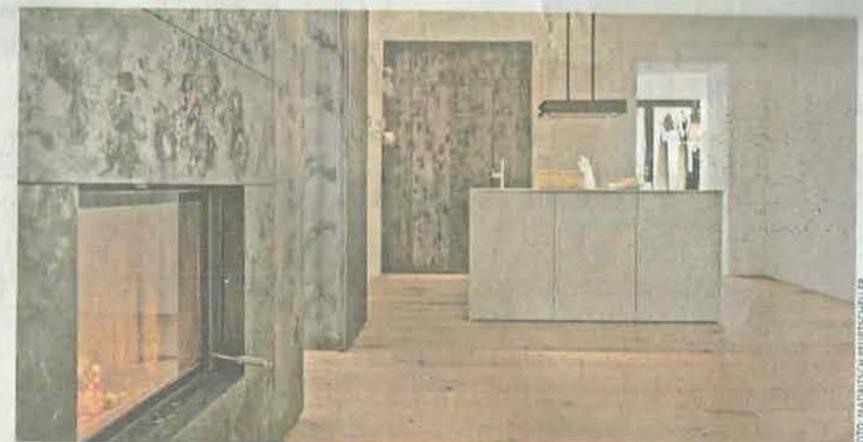
Sitzmöbel für Kinder.



Lampenserie KILIAN.



Giatla.



Ausbau Privatwohnung.

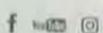


Der
WALD

wächst

um **+5.500** FUSSBALL-
FELDER *pro*
JAHR

In Österreichs Wäldern wächst mehr Holz nach, als geerntet wird. 48 Prozent der Staatsfläche sind Wald. Pro Tag nimmt Österreichs Waldfläche um 15 Fußballfelder zu. Der Wald liefert Holz – den bedeutendsten Rohstoff, den wir haben. Von den 30 Millionen Kubikmetern, die jährlich zuwachsen, werden nur 26 Millionen genutzt. Österreichs Wälder werden seit Generationen nachhaltig bewirtschaftet. So können wir mit gutem Gewissen Holz verwenden.
Holz ist genial.



Mehr überraschende Holzfacten auf holzistgenial.at

pro:Holz Holzinformation
Holzcluster
Tirol Holzbaulehrstuhl

proHolz Tirol ...

... ist das Kommunikations- und Informationsforum der gesamten Tiroler Forst- und Holzwirtschaft und kooperiert mit Partnern aus Forschung, Politik und Verwaltung. Alle Branchen – vom Forst über die Holzindustrie, den Holzhandel, die Zimmermeisterbetriebe bis hin zu den Tischlern – sind bei proHolz Tirol vertreten. Die zahlreichen Aktivitäten von proHolz Tirol bewirken einen starken und kompetenten Auftritt des wertvollen heimischen Rohstoffes Holz und forcieren somit den Einsatz von Holz und Holzprodukten.

Wir bieten neueste Informationen rund um das Thema Wald, Holz und Holzverwendung.

Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformation für den vermehrten Einsatz von Holz.

Wir forcieren Innovationen, Kooperationen, Forschungsprojekte, Markterschließungen und Produktentwicklungen, sowie die Ausbildung im holzfachlichen Bereich und im Ingenieurwesen an der Universität.

Wir beraten firmenneutral zu allen Einsatzgebieten von Holz.

proHolz Tirol
Wilhelm-Greif-Strasse 7
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 564727
Fax DW: - 50
Email: info@proholz-tirol.at

www.proholz-tirol.at

Mit freundlicher Unterstützung durch

